

# KRÜML

MAGAZIN DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR KÄRNTEN



02 2017|18

GENUG

## INHALT

EDITORIAL 02

AKTUELLES 03

THEMA 04

GRUPPENSTUNDE 06

MINIS 08

DREIKÖNIGSAKTION 10

SKUPINSKA URA 12

BAUSTEINE 14

TERMINE 16

## EDITORIAL



Alle Kinder  
haben dieselben  
Rechte

Art. 2

2

Recht auf gesundheitliche Versorgung, gesunde Nahrung, Bildung, Freizeit, Schutz vor Gewalt und Ausbeutung, soziale Integration sowie Meinungsfreiheit zählen zu den wichtigsten Kinderrechten(a). Kinder sind auf verantwortungsbewusste Erwachsene angewiesen, damit die am Papier ausformulierten Kinderrechte gelebt werden können. In unserem Wirkungskreis als JungcharleiterInnen, Eltern und Mitglieder dieser Gesellschaft sind **wir** diese Erwachsenen!

Es werden uns direkt oder indirekt Schutzbefohlene, insbesondere junge Menschen, anvertraut. Daher sind wir aufgefordert im Rahmen der „unverhandelbaren Menschenrechte“(b) unseren Alltag als Vorbilder zu gestalten.

Ich möchte mit dem Start dieser Krümlausgabe an alle LeserInnen appellieren, den internationalen Kinderrechtetag am 20. November und die Vorweihnachtszeit zum Anlass zu nehmen, um für die Rechte von Kindern laut zu werden. Möglicherweise kann euch der KRÜML als Ideenlieferant dienlich sein. Bitte werdet aktiv, wenn es darum geht, Kinderrechte zu sichern, einzufordern und zu verteidigen. Es ergeht ein Appell an euch, dadurch selbst die schützende Hand für Kinder zu sein!

Nora Wilhelmer

2. Vorsitzende Katholische Jungchar Kärnten

### Quellenverzeichnis

a) Bundesministerium für Familie und Jugend: Die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderrechtekonvention im Wortlaut & verständlich formuliert, 2014.

b) Karmasin, Sophie: Familien- und Jugendministerin, in: <http://www.kinderrechte.gv.at> (abgerufen am 18.09.2017).



Auf unserer Welt ist genug für alle da. Davon bin ich zutiefst überzeugt - daran glaube ich. Gottes Schöpfung bedeutet Fülle, es fehlt uns an nichts. Gleichzeitig weiß ich und beinahe jedes Kind, dass es vielen auf unserer Welt am Notwendigsten fehlt. Dieses Ungleichgewicht zu korrigieren und diese Ungerechtigkeit zu verändern sind große Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Wir sind alle dazu aufgefordert unseren Beitrag zu leisten, als Christinnen und Christen und als Menschen.

Die Sternsingeraktion ist ein solcher Beitrag, der vom Großteil der österreichischen Bevölkerung unterstützt wird. Sei es als SternsingerIn, als BegleiterIn, als OrganisatorIn, als helfende Kraft in der Pfarre oder als besuchte Person. Unzählige Einzelpersonen machen die Sternsingeraktion zu einem großartigen Projekt, das für 1 Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika die Welt zum Besseren wendet. Lasst uns in diesem Sinne auch dieses Jahr der Ungerechtigkeit und Ungleichheit entgegentreten und unseren Beitrag für ein Leben in Fülle für alle Menschen auf Erden leisten.

Allen engagierten Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott! Euer Beitrag kommt an!

Stefanie Stathopoulos-Dohr

Bildungsreferentin Dreikönigsaktion,  
Hilfswerk Katholische Jungchar Kärnten

### Impressum und Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaberin und Herausgeberin | Diözese Gurk,  
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt a. W.,  
Diözesanleitung der Katholischen Jungchar Kärnten  
Redaktionsleitung | Martina Erlacher  
Inhaltliche Verantwortung | Katholische Jungchar Kärnten  
Grundlegende Richtung | Kommunikationsorgan  
der Katholischen Jungchar Kärnten  
Erscheinungsweise | 4 Ausgaben im Jahr im  
Verlags- und Herstellungsort 9020 Klagenfurt a. W.  
Herstellung | Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen  
Seelsorgeamtes der Diözese Gurk, 9020 Klagenfurt a. W.  
Fotos und Bildrechte | Titelfoto: pixabay.com | Wenn nicht  
eigens vermerkt: Archiv der Katholischen Jungchar Kärnten.  
Die Texte sind unter der Creative-Commons-Lizenz:  
Namensnennung - nicht kommerziell - Weitergabe unter  
gleichen Bedingungen lizenziert. Weitere Infos unter  
<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

FSC® zertifiziert und ausgezeichnet mit dem Blauen  
Umweltengel und EU Ecolabel.





## ANSCHLUSS GEFUNDEN?

20 GruppenleiterInnen trafen sich am Freitag 29. September im Katholischen Jugendzentrum Villach. Anschluss Gesucht und Gefunden wurde in Gesprächen bei denen Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Außerdem wurden die neuesten Angebote der Katholischen Jungschar Kärnten präsentiert. Bei einer gemeinsamen Jause konnten die Gespräche intensiviert werden und der Abend ging gemütlich zu Ende.

## KRÜML IMMER MIT DABEI

Sendet uns euer Foto mit dem KRÜML. Egal ob ihr unseren Werkbrief zu Hause lest, mit in die Gruppenstunde nehmt oder sonntags in der Kirche verwendet. [Sendet uns eure besten Schnappschüsse an ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at) oder per Whats App an 0676 8772 2482.

Fotos: pixabay.com / Montage: ChM



Foto:Wilhelmer

## MINIS ON TOUR

Am Mittwoch, 12. Juli 2017 stand der Ausflug der Minis aus der Pfarre St. Lorenzen im Lesachtal am Programm. Die Fahrt führte vom Lesachtal nach Villach/Landskron, wo die Kinder und Begleitpersonen an der Greifvogelschau teilnahmen und vom imposanten Flugverhalten der Tiere fasziniert waren. Das Mittagessen im Gasthof „Fruhmann“ schmeckte allen köstlich, bevor wir die Wörtherseeschiffahrt von Velden nach Maria Wörth antraten. Dort hielten wir in der Kirche eine kurze Andacht und ein Besuch des Pyramidenkogels rundete den Ausflug noch ab, bevor uns die Reise wieder heim ins Lesachtal führte.

Elisabeth Wilhelmer



## UPLOAD

Vier neue Gruppenleiterinnen haben sich am Mittwoch 18. Oktober mit Inhalten und Ideen aufgeladen. Neben dem Beantworten der Frage „Was ist Jungschar“ wurden die ersten Erfahrungen ausgetauscht, Methoden ausprobiert und Kontakte geknüpft. Wir wünschen unseren neuen Gruppenleiterinnen alles Gute und viel Spaß für ihr Tun in der Jungschar und Gottes Segen.

Habt Ihre eine spannende Aktion? Schickt uns einen kurzen Nachbericht mit einem Foto!

Katholische Jungschar Kärnten, [ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at)

Wir veröffentlichen euren Bericht gerne hier, oder auf unserer Website: [www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar](http://www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar)



**Kinder mit Behinderungen haben dieselben Rechte wie andere Kinder**

Art. 23

**WARUM SIND KINDERRECHTE WICHTIG?**

Weil jeder Mensch unabhängig von Herkunft und Alter Rechte verdient hat und diese durchgesetzt werden müssen.

*Fabian Proprentner, 19 Jahre,  
Zivildienst Katholische  
Jungschar Kärnten*

## KINDERARMUT MUSS NICHT SEIN!

**Kindern soll es gut gehen**

Art. 3

Obwohl Österreich eines der reichsten Länder der Erde ist, gibt es immer noch Kinder und Jugendliche, die von Armut betroffen sind. Armut grenzt Kinder aus und verschlechtert ihre Zukunftschancen. Ökonomisch und sozial benachteiligte Menschen in unserer Gesellschaft dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wir leben in einem reichen Land, in dem das nicht sein muss. Alle Kinder haben ein Recht auf einen angemessenen Lebensstandard. Der Staat hat dafür zu sorgen, dass es in prekären Situationen Hilfs- und Unterstützungsprogramme für Kinder, die sozial oder ökonomisch benachteiligt sind, gibt (UN-Kinderrechtskonvention, Art. 2).

Unter dem Motto „genug für alle!“ setzt sich die Katholische Jungschar daher heuer im Rahmen der Kinderrechte-Aktion für eine gerechtere Wohlstandsverteilung und eine Einführung der Kindergrundsicherung für alle Kinder, unabhängig von sozialem Status, Familienform oder Herkunft der Eltern ein.

Weil Kinderrechte uns alle angehen, braucht die Jungschar die Unterstützung von so vielen Gruppen wie möglich, um auch Erwachsene auf die Kinderrechte, heuer insbesondere auf das Recht auf angemessenen Lebensstandard, aufmerksam zu machen.

Deshalb kannst du Postkarten und faire Süßigkeiten mit der Aufschrift „genug für alle!“ bei uns im Jungscharbüro bestellen und diese dann gemeinsam mit den Kindern an die Menschen in deiner Pfarre verteilen.

*Veronika Schweiger, Sandra Fiedler, Stephanie Schebesch  
bearbeitet von Katholische Jungschar Kärnten.*

**Essen, Trinken, Kleidung und Wohnung braucht jedes Kind**

Art. 27

**WANN HAST DU SCHON VON KINDERRECHTEN GEHÖRT?**

In der Volksschule waren Kinderrechte ein Thema genauso wie im Religionsunterricht in der Hauptschule.

In der HTL kam ich über das Schülerradio bei einem Interview mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft mit den Kinderrechten in Berührung.

*Matthias Trinkl, 20 Jahre,  
Zivildienst Katholische  
Jugend Kärnten*

**Kinder haben das Recht auf Gesundheit**

Art. 24

**WARUM BRAUCHT ES KINDERRECHTE UND JENE DIE DARAUF AUFMERKSAM MACHEN?**

Kinder brauchen gedeihliche Lebens- und Spielräume um sich entwickeln und entfalten zu können. Sie haben in vielen Ländern keine Lobby, werden ausgebeutet, können nicht zur Schule gehen oder müssen gar für den Unterhalt der Familie sorgen. Es ist wichtig, dass den Rechten von Kindern Gehör verschafft wird, dass Kinder mit ihren Anliegen und ihrer Schutzbedürftigkeit ernst genommen und wahrgenommen werden. Es ist gut, dass die Katholische Jungschar ein wichtiges Sprachrohr für das Ernstnehmen der Rechte von Kindern ist.

*Dr.<sup>in</sup> Anna Hennersperger,  
Direktorin Bischöfliches Seelsorgeamt*

Jedes Kind hat  
das Recht seine  
Meinung zu sagen.

Art. 12



Fotos: pixabay.com

## KINDER – DIE STÖRENFRIEDE

Wer kennt sie nicht? Die Situationen, in denen sich Kinder abweichend vom Rest der Gemeinde verhalten, deshalb als Störenfriede empfunden und dann zur Ordnung gerufen werden. Ein „Pst“ ist da noch die harmloseste Form sie zu ermahnen. Weithin hat man erkannt, dass die Art und Weise, wie wir gewöhnlich Messen und andere Gottesdienste feiern, wenig kindertauglich ist. Folglich bleiben Kinder gerade der Sonntagseucharistie fern. In den Gemeinden haben sich daher verschiedene Modelle entwickelt, um die Attraktivität von Messen für Kinder zu erhöhen. Von Spielecken und Kinderelementen im Gottesdienst bis hin zu separaten Wortgottesdiensten mit Kindern findet man eine Fülle an solchen Formen.

Es ist in jeden Fall in einem positiven Licht zu sehen, wenn Gemeinden sich überlegen, wie Kinder zu aktiven Beteiligten im Gottesdienst werden können. Dabei sollten aber gleichzeitig einige Grundsätze beachtet werden. Ein solcher Grundsatz ist, dass insbesondere die Sonntagseucharistie die Feier aller Gläubigen ist. Dem widerspricht die Trennung von Kindern und Erwachsenen. Von jeder Gottesdienstgemeinde ist eine integrative Kraft gefordert, die es ermöglicht, alle Gläubigen – egal ob Kinder, Jugendliche, Ältere, Ausländer, Beeinträchtigte usw. – zu einer Gemeinschaft zusammenzuführen.

Viele Menschen suchen die Messe auf, um für sich zu beten. Das eigentliche Wesen der Messe besteht aber nicht im meditativen Rückzug in sich, sondern in der gemeinschaftlichen Feier. Die Messe besteht also in der Hinwendung zu den Menschen und zu Gott. Daher sagt die Kirche auch ausdrücklich, dass der Eröffnungsteil der Messe den Zweck hat, die versammelten Gläubigen zu einer Gemeinschaft werden zu lassen (AEM 24). „In der irdischen Liturgie nehmen wir voraussetzend an jener himmlischen Liturgie teil, die in der heiligen Stadt Jerusalem gefeiert wird, zu der wir pilgernd unterwegs sind, wo Christus sitzt zur Rechten Gottes, der Diener des Heiligtums und des wahren Zeltes.“ (SC 8) Deshalb ist die Messfeier ein lebendiges und lebhaftes Fest. Ein solches Fest kann auch Kindern mit ihrer Lebendigkeit und Lebhaftigkeit einen geeigneten Ort für die Feier ihres Glaubens bieten. Zur stillen, kontemplativen Meditation können andere liturgische Formen gewählt werden.

### Was bedeutet das für die Praxis?

Hier ist nicht der Ort, um konkrete Vorschläge zu bringen. Vielmehr ist es erforderlich, dass sich die Verantwortlichen in den Pfarren Gedanken darübermachen, wie die Sonntagsmesse

so gestaltet werden kann, dass sich die unterschiedlichen Gruppen zusammenfinden können. Mit unterschiedlichen liturgischen Formen kann die Lebendigkeit des Glaubens einer Gemeinde wachgehalten werden.

### An dieser Stelle nur ein paar allgemeine Hinweise:

Zunächst sollte gerade in der Eröffnung der Messfeier besonderer Wert darauf gelegt werden, dass die Anwesenden sich zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Sie können daher die Eröffnung mit einem entsprechendem Element anreichern, aber nicht so, dass Kinder einen „Auftritt“ haben, sondern so, dass Kinder und Erwachsene – bildlich gesprochen – aufeinander zugehen.

Sehen Sie die Lebhaftigkeit von Kindern als Ausdruck ihres Lebens an, das sie von Gott geschenkt bekommen haben. Sein Leben vor Gott hinbringen spielt sich in so vielen Formen ab, wie es Menschen gibt.

Gestalten Sie das Gesamtbild der Feier so, dass sich letztlich alle Gruppen wiederfinden können.

Besonders lebhaft Kinder still zu heißen ist destruktiv: Sie lernen dabei nur, dass ihre Lebendigkeit in den Augen der Menschen keinen Platz vor Gott hat. Seien Sie ermutigt, diese Lebendigkeit kreativ zu nutzen. Geben sie Kindern wichtige Aufgaben. Aus der Erfahrung zeigt sich oft, dass lebhaft Kinder ruhiger werden, wenn sie z. B. ministrieren.

Letztlich gilt: Werden Kinder als Störenfriede wahrgenommen, ist das oft ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde ihre einheitsstiftende Kraft verloren hat. Diese wieder zu gewinnen ist eine wichtige Frucht, die durch die Eucharistie selbst gewonnen werden kann.

Seien Sie nicht LehrerInnen der Kinder, sondern lernen Sie von ihnen! Denn wenn ihr nicht so werdet wie die Kinder ...

AEM = Allgemeine Einleitung ins Messbuch;

SC = Zweites Vatikanisches Konzil, Sacrosanctum concilium.



Diakon Mag. Karlheinz Six  
Geistlicher Assistent Katholische Jungschar Kärnten

# #GENUGFÜRALLE

## HINTERGRUND

Der Gedanke arm zu sein lässt die meisten nicht kalt. Über dieses Thema zu sprechen, löst bestimmte Emotionen aus. Wir als GruppenleiterInnen können uns nicht sicher sein, was die Diskussionen bei den Kindern bewirken. Wir wissen vielleicht nicht, welches Kind von welchen Aspekten persönlich betroffen ist. Deshalb ist es wichtig, sensibel mit dem Thema umzugehen und während der Gruppenstunde besonders gut auf die Kinder zu achten. Um den Kindern das Sprechen, Diskutieren und Erzählen leichter zu machen, ist es hilfreich, nicht direkt vom eigenen Leben der Kinder zu sprechen und auch die Namen in der Geschichte zu ändern, falls Kinder in der Gruppe denselben Namen haben.

## Downloads

Mehr dazu findet ihr auf unserer Website [www.kath-kirche-kaernten.at/jungsschar](http://www.kath-kirche-kaernten.at/jungsschar) unter „Werkbrief“, „Downloads zum Werkbrief“ oder mit diesem QR-Code.



## Kärtchen



Alter: ab 6



Gruppe: mind. 6



Dauer: ca. 1,5h

## EINSTIEG

### HOST NIX - MOCHT NIX

Man braucht nicht zwingend viele materielle Dinge, um reich zu sein. Genau so ist das beim Spielen. Die besten und lustigsten Spiele sind oft die, für die man gar nichts braucht außer eine Gruppe von motivierten Kindern.

Ein Beispiel dafür ist das 3-Zahl-Spiel. Es werden von/vom der SpielleiterIn immer drei Zahlen hintereinander genannt. Die erste Zahl steht für die Anzahl der SpielerInnen, die sich zusammenfinden sollen, die zweite Zahl steht für die Anzahl der Füße, die den Boden berühren sollen, die dritte Zahl steht für die Anzahl der Hände, die den Boden berühren sollen. Beispiel: 3 4 5. Es sollten sich Gruppen von drei Personen zusammenfinden, die mit 4 Beinen am Boden stehen und mit 5 Händen den Boden berühren. Die/der SpielleiterIn kann die Zahlen je nach Gruppengröße variieren. Je schneller die Gruppen den Auftrag ausführen müssen, desto lustiger ist natürlich auch das Spiel. Wenn du das Spiel dynamischer gestalten möchtest, kannst du auch Musik laufen lassen, zu der sich alle MitspielerInnen durch den Raum bewegen. Wenn du die Musik beendest, sollen die MitspielerInnen möglichst schnell auf dein Kommando reagieren.

### ARM - REICH - WICHTIG

**Material: Kärtchen (zum Downloaden), Plakate, Klebestreifen**

Du hast die Kärtchen und drei Plakate mit den Titeln ARM, REICH und WICHTIG vorbereitet. Die Mädchen und Buben sollen gemeinsam diese Kärtchen den Kategorien „arm“, „reich“ und „wichtig“ zuordnen und dabei ihre Entscheidungen begründen. Zum Beispiel: Wenn ich ein Auto habe, bin ich dann arm oder reich? Die Zuordnung ist eine Diskussionsgrundlage, bei der die verschiedenen Wahrnehmungen der Kinder sichtbar werden. Gibt es konträre Meinungen? Was heißt für jede und jeden von euch arm sein beziehungsweise reich sein? Eine weitere Kategorie lautet „wichtig“. Finden die Kinder Kärtchen, die sie dieser Kategorie zuteilen würden, unabhängig von arm und reich? Vielleicht ergibt sich für die Gruppe auch noch eine weitere Zuordnungskategorie. Wenn sich die Gruppe für die Zuordnung eines Kärtchens zu einer der Kategorien entschieden hat, wird es auf das jeweilige Plakat geklebt.

## So erreichst du uns:

**Martina Erlacher**

Projektreferentin Katholische Jungschar Kärnten

[martina.erlacher@kath-kirche-kaernten.at](mailto:martina.erlacher@kath-kirche-kaernten.at)

Mobil: 0676 8772-2482



# Jeder soll die Rechte der Kinder kennen.

Art. 42

NOVEMBER 2017 7

## DAS PERFEKTE KINDERZIMMER

**Material: Gegenstände, Bauklötze von Lego oder Playmobil (wenn du so etwas nicht besitzt, kannst du die gewünschten Gegenstände auch gemeinsam mit den Kindern aufmalen und ausschneiden oder basteln), eine leere Schachtel (eine Schuhschachtel oder sonstiges Verpackungsmaterial)**

Nachdem ihr nun gemeinsam Überlegungen darüber angestellt habt, was es bedeutet, reich oder arm zu sein, habt ihr vielleicht festgestellt, dass reich oder arm sein nicht nur von Vermögenswerten abhängig ist. Es gibt nämlich einige Dinge im Leben, die wichtig sind, egal ob sie viel Geld kosten oder nicht. Kindern sind andere Dinge wichtig wie Erwachsenen und das ist auch gut so. Versucht nun als Gruppe gemeinsam anhand eurer Vorüberlegungen herauszufinden, wie für euch das „perfekte Kinderzimmer“ aussieht. Befüllt es mit Lego/Playmobil oder euren selbstgebastelten Utensilien und überlegt, was in einem Kinderzimmer sein muss, damit ein Kind glücklich ist. Weiters könnt ihr überlegen, ob es dabei immer nur um Dinge geht, die man für Geld kaufen kann oder ob man auch ein „perfektes Kinderzimmer“ basteln kann, wenn man nicht so vermögend ist.

## GESICHTER VON ARMUT

Die Geschichten spiegeln Situationen aus dem Leben von Kindern wider. Wähle eine Geschichte aus, die du mit deiner Gruppe bearbeiten möchtest. Die Geschichten sind dafür gedacht, dass die Kinder sie in kleinen Rollenspielen nachspielen und gemeinsam verschiedene Enden der Geschichten finden. Im Anschluss an die Geschichte gibt es einige Fragen, die helfen, die Geschichten mit den Kindern aufzuarbeiten. Die Geschichten sind als Download verfügbar.

## ABSCHLUSS

Zum Schluss bekommen alle noch eine Kinderrechtekarte. Macht ein Foto mit euren Karten und sendet es uns an [ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at) damit wir noch mehr Aufmerksamkeit für die Rechte der Kinder schaffen. Wir veröffentlichen euer Foto auf Facebook und unserer Homepage. Eine Kinderrechtekarte findet ihr im KRÜML. Ihr könnt die Karten für eine Verteilaktion sowie eure Gruppe und Plakate bei uns im Jungscharbüro bestellen unter [ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at) oder 0676 8772-2482.

Ideen von Veronika Schweiger, Sandra Fiedler und Stephanie Schemsch, bearbeitet von Katholische Jungschar Kärnten.



# ADVENT – WARTEN BRINGT FREUDE

## HINTERGRUND

Advent kommt vom Lateinischen „advenere“, was frei übersetzt „ankommen“ heißt. Die Adventzeit hat sich durch die Geschichte stark verändert und entwickelt. Bei den frühen ChristInnen war sie eine strenge Fasten- und Bußzeit und mittlerweile ist sie zu einer sehr feierlichen Vorbereitungszeit auf Weihnachten geworden. Das Warten auf die Geburt Christi steht jedoch immer noch im Mittelpunkt und wird durch unterschiedliche Bräuche und Rituale sichtbar (Adventkranz, Adventkalender, u.a.). Generell handelt es sich um eine sehr dichte Zeit mit einer Vielzahl an Möglichkeiten der Besinnung, aber auch der Begegnung und Gemeinschaft.

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, ist ein zentrales Ereignis im Jahresverlauf. Es ist verbunden mit unterschiedlichen Traditionen. In erster Linie wird es als Fest der Familie gefeiert und damit sind viele Rituale und Symbole verbunden. Weihnachten ist eine Zeit des Glanzes, der Freude, der Geschenke, des gemeinsamen Essens und vieles mehr. Es ist aber auch die Zeit, in der wir an die Geburt Jesu denken. Das heißt wir erinnern uns bei den Krippenspielen und in den Gottesdiensten, dass überall auf der Welt Menschen auf der Suche nach einer Herberge sind und in Armut leben. Zwei Seiten eines Festes, denen wir nachgehen wollen.

Folgend findet ihr zwei Gruppenstundenvorschläge, um auch in der Gemeinschaft der Minis Advent und Weihnachten erfahrbar zu machen.

## So erreichst du uns:

**Mag. Dragan Milišić**  
Projektreferent MinistrantInnenpastoral

dragan.milic@kath-kirche-kaernten.at  
Mobil: 0676 8772-5166



## GRUPPENSTUNDE I

### EINSTIEG

**Material: Adventkranz, Liedzettel für jedes Kind, Wichtel-Adventkalender: selbst gestaltet von den Kindern – tolle Vorlagen gibt es beim Winkler Schulbedarf, Redeball (ein kleiner, weicher Ball)**

Im Advent bietet sich als Einstieg in die Ministunde ein Ritual an:

Wir treffen uns rund um den Adventkranz. Ein Kind darf die Kerzen anzünden und wir tauschen uns über die vergangene Woche aus. Jedes Kind, das etwas erzählen möchte, bekommt den Redeball. Danach werden die Türchen des Adventkalenders geöffnet und ein Lied gesungen.



Foto:Trattner

# Kinder haben ein Recht auf ihre Familie!

Art. 9

## MEIN ADVENT

**Material: Lila und rosa Kärtchen in ausreichender Anzahl, Stifte**

Der Advent als Vorbereitungszeit auf die Geburt Jesu ist auch für uns eine besondere, nämlich eine „geprägte“ Zeit. Anhand der liturgischen Farben stellen wir eine Verbindung mit unserem Leben her.

Wir tauschen uns über alles aus, was wir über die Adventszeit wissen und schreiben es auf lila und rosa Kärtchen. Auf die rosa Kärtchen kommen alle Dinge, über die man sich besonders freut (gaudete) und auf die lila Kärtchen, die Themen, die zum Nachdenken anregen oder jene Dinge, die man ändern möchte. Danach werden die Kärtchen für alle gut sichtbar in der Mitte eines Sitzkreises aufgelegt. Danach wählt jedes Kind zwei Kärtchen aus – jeweils eines in lila und eines in rosa – und nimmt es mit nach Hause. Sie wählen somit selbst aus, was für sie in dieser Zeit wichtig ist und welchem Thema sie weiter nachgehen möchten.

## ABSCHLUSS

**Material: Band und Textilstifte, Gebetszettel**

Zum Abschluss treffen wir uns wieder um den Adventkranz. Mit einem eigenen Band kann man den Kranz selbst gestalten. Wir lösen das Band und jedes Kind darf etwas darauf schreiben – quasi als Betrachtung der Ministunde. Danach schmücken wir den Kranz wieder damit. Zum Abschluss lesen wir gemeinsam ein Gebet.

Gott,  
entzünde in uns ein Licht,  
das nicht erlischt.  
Schütze es, wenn es flackert  
und bewahre es vor dem Erlöschen.  
Segne es, damit es größer wird  
und mache es zu einer  
lebendigen Kraft.  
Lass es leuchten in uns,  
damit es uns wärmt  
und innen hell macht.  
Damit wir damit andere wärmen  
und anderen leuchten können.  
Amen.

Quelle: Katholische Jungschar Diözese Gurk-Klagenfurt:  
Wo zwei oder drei. Elemente für liturgische Feiern  
mit Kindern, Klagenfurt 2005, S.23.

## GRUPPENSTUNDE II

### EINSTIEG

**Material: Kärtchen, Stifte, Foliermaterial, Locher und Bänder, kleiner Nadelbaum im Topf, Bilderbuch „Das Wichtigste an Weihnachten“ von Johannes Hildebrandt**

Nach dem gemeinsamen Adventritual (s.o.) wenden wir uns in dieser Gruppenstunde Weihnachten hin. In die Mitte eines Sitzkreises stellen wir einen kleinen Nadelbaum und sprechen über die Geschichte und Bedeutung des Christbaums.

Die/der GruppenleiterIn liest das Buch „Das Wichtigste an Weihnachten“ vor und zeigt die dazugehörigen Bilder. Dann überlegen die Kinder in Gruppen was für sie das Wichtigste am Weihnachtsfest ist und schreiben es auf Kärtchen. Wir folieren sie, lochen die Kärtchen und hängen sie dann gemeinsam auf einen kleinen Weihnachtsbaum. Danach bringen wir den Baum in der Kirche zur Krippe.

### WEIHNACHTSQUIZ

**Material: Kärtchen mit Nummern, Buchstaben oder Symbolen, Fragen (diese könnt ihr euch selbst zusammen suchen, im Internet nachlesen oder unseren Vorschlag downloaden), süße Belohnung**

In der Kirche spielen wir ein Weihnachtsquiz. Die Kinder teilen sich in zwei Gruppen und sie setzen sich jeweils in die letzte Bank links oder rechts. Sie bekommen bunte Kärtchen mit Auswahlmöglichkeiten. Danach werden Fragen zu Weihnachtsbräuchen rund um die Welt gestellt und sie müssen sich als Gruppe für eine Antwort entscheiden. Wenn sie richtigliegen, dürfen sie eine Reihe nach vorne rücken, wenn sie falsch raten, müssen sie zurück oder bleiben. Ziel ist es, die erste Bank zu erreichen.

### ABSCHLUSS

Singt gemeinsam euer liebstes Weihnachtslied



Angela Trattner, Mini-Team

## STERNSINGEN 2018: JUGEND SCHAFFT ZUKUNFT



„Jugend schafft Zukunft“: Das trifft auf das Engagement von Kindern und Jugendlichen bei unseren Partnerprojekten in Nicaragua zu. Genauso aber auf die jungen Menschen in Österreich, die bei der Sternsingeraktion aktiv werden. Die Lebenssituationen sind zwar sehr unterschiedlich, gemeinsam setzen wir uns aber für ein würdiges Leben für alle Menschen ein.

**Der Papst hat Recht.** Seine Enzyklika „Laudato Si“ verdeutlicht, dass die Menschheit vor einer grundsätzlichen Entscheidung steht. Sollen wir so weitermachen, den Planeten bis zum Ruin ausplündern, das Klima weiter erhitzen, so viele Menschen in Armut und Ausbeutung belassen? Oder brauchen wir einen radikalen Wandel darin, wie wir als „Menschheitsfamilie“ unsere Mitmenschen und die Schöpfung Gottes behandeln?

„System Change“ - das muss doch besser gehen. Viele Menschen ändern ihre Lebensführung und nehmen Rücksicht auf Mitmenschen und Natur. Umgesetzt wird das zum Beispiel bei kritischem Konsumverhalten, Kauf von FAIRTRADE-Produkten und ökologischem Handeln. Die Hoffnung ist, dass Wirtschaft und Politik von der Basis lernen und das Wohlergehen der Menschen endlich Vorrang hat vor ungezügelter Macht- und Profitstreben.

**Sternsingen ist gelebte Solidarität.** Die Sternsingeraktion setzt sich aus vielen Schritten zusammen. Jeder davon ist ein Schritt weiter auf dem Weg zu einer besseren Welt. Den Menschen in Österreich bringen wir die weihnachtliche Friedensbotschaft: Jesus ist gekommen, um uns ein friedliches und liebevolles Leben anzubieten. Und die gesammelten Spenden ermöglichen jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte. Das sind Bausteine für eine gerechte Welt, mit denen Menschen ihre Lebenssituation verbessern. In Österreich und weltweit: Jugend schafft Zukunft!

Gemeinsam mit den Kindern den tollen neuen Rap anschauen und -hören – auf [www.sternsingerrap.at](http://www.sternsingerrap.at)

## MIT DER KRAFT DER PFARREN

Die Sternsingeraktion braucht die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. So kannst du Menschen in deinem Umfeld aktivieren:

- Motiviere die Kinder deiner Jungschar-Gruppe, die Minis und andere Kinder in der Pfarre, der Schule oder im Bekanntenkreis – und Jugendliche bzw. Erwachsene zum Begleiten.
- Bilde mit Jungscharleiter/innen (und anderen Jugendlichen oder Erwachsenen) Sternsinger-Gruppen mit „Spezialaufträgen“ – Z.B. bei einer Lokaltour am Abend oder in Bahnhöfen, Einkaufszentren, ...
- Info zur Sternsingeraktion in der Pfarrzeitung oder auf der Pfarr-Website (in Absprache mit den dafür Verantwortlichen in der Pfarre).
- YouTube: Eine Szene beim Sternsingen (Vorbereitung, Lied, Hausbesuch, ...) filmen und auf YouTube stellen.
- Facebook: Vernetzt euch mit anderen Sternsingergruppen österreichweit auf [www.facebook.com/dreikoenigsaktion](http://www.facebook.com/dreikoenigsaktion)



INFOS UND MATERIALIEN  
FINDEST DU AUF  
[WWW.STERNSINGEN.AT](http://WWW.STERNSINGEN.AT)



## CARTAS DESDE NICARAGUA – BRIEFE AUS NICARAGUA

**Alter:** 8–14 Jahre | **Dauer:** 60–90 Minuten | **Material:** bei den Bausteinen angegeben | **Aufwand:** mittel

**Geschichte/Grundgedanke:** Einige Leute aus Nicaragua haben gehört, dass im Rahmen der Sternsingeraktion 2018 Nicaragua als Beispielland der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar (DKA) vorgestellt wird. Sie haben Briefe ins Bundesbüro der DKA nach Wien geschickt, die an uns weiter gegeben wurden. In den Briefen möchten sie uns ihr Land vorstellen. Öffnen wir die Briefe und lassen wir uns auf eine gedankliche Reise nach Nicaragua ein!

**Vorbereitung:** Drucke die Briefe aus oder schreibe sie ab und verpacke sie in Kuverts. Organisiere das Material, das bei den Bausteinen angegeben ist. Das Länderpaket zu Nicaragua kannst du dir im Jungscharbüro ausleihen (bei Bedarf, ist für die methodische Gestaltung nicht unbedingt nötig). Alle Briefe und das Memory zum Ausdrucken findest du auch auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

**Ablauf:** Bausteine 1–4 und 5 sollten jedenfalls durchgeführt werden, Bausteine 4a und 4b zu den Beispielprojekten findest du in der Langversion der Gruppenstunde online auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at). Jeder Baustein beginnt mit einem Brief (den du oder ein Kind vorliest) und wird durch ein Spiel bzw. eine Aktivität ergänzt.

## BIENVENIDAS Y BIENVENIDOS EN NICARAGUA!

**Material:** 1, 2 oder 3 Quizfragen, evtl. Länderpaket Nicaragua

Mit den Materialien aus dem Länderpaket kannst du den Raum schon vor Beginn der Gruppenstunde dekorieren. Wenn du möchtest, lass beim Eintreffen der Kinder Musik aus Nicaragua laufen.

*Hallo nach Österreich! Wir freuen uns, dass ihr etwas über Nicaragua erfahren wollt und schicken euch ein paar Eckdaten zu unserem Land. Wir sind Pedro und Elisa, wir leben in Managua, das ist die Hauptstadt von Nicaragua. In Nicaragua leben circa ... nein Moment! Bevor wir euch jetzt alles über unser Land erzählen, schauen wir, was ihr schon wisst!  
Viel Spaß beim Quiz! Pedro und Elisa*

### Länderquiz 1, 2 oder 3

Spiele mit den Kindern 1, 2 oder 3. Dazu stellst du drei Sessel auf, die du mit Zetteln 1, 2 und 3 beklebst. Du liest eine Frage vor, die Kinder überlegen, welche Antwort die richtige sein könnte und stellen sich zu der jeweiligen Zahl. Löse immer gleich auf, welche die richtige Lösung ist. Das Spiel macht am meisten Spaß, wenn es schnell gespielt wird.

- Wo befindet sich Nicaragua? 1. In Ostafrika // **2. In Zentralamerika** // 3. In Südeuropa
- Welche Währung wird in Nicaragua verwendet? **1. Cordobas** // 2. Nicaraguanische Dollar // 3. Schilling
- Wie viele Einwohner/innen hat Nicaragua? 1. 3,4 Millionen // **2. 6,1 Millionen** // 3. 10 Millionen
- Welche Farben hat die Flagge von Nicaragua? 1. Rot und gelb 2. Grün und blau **3. Blau und weiß**
- Gibt es in Nicaragua Vulkane? 1. Nein // **2. Ja, einige sind sogar noch aktiv** // 3. Ja, aber keine aktiven
- Welche Meere umgeben Nicaragua? 1. Das Mittelmeer und die Ostsee // **2. Der Pazifik und das Mittelmeer** // **3. Der pazifische Ozean und das Karibische Meer**
- Welche Vogelart lebt in Nicaragua, die es bei uns in Österreich nicht gibt? **1. Tukan** // 2. Amsel // 3. Adler
- Gallo Pinto ist ein bekanntes Gericht aus Nicaragua. Woraus wird es gekocht? 1. Mais und Paprika // **2. Reis und Bohnen** // 3. Kartoffel und Tomaten

Im Länderpaket findest du nähere Informationen zu diesen Fakten.

## SPANISCH LERNEN MIT CARLOS

**Material:** Spanisch-Deutsch-Memory, ev. Laptop

*Hallo! Ich bin Carlos aus Pearl Lagune, das ist im Osten von Nicaragua an der Karibik-Küste. Wisst ihr schon, welche Sprache die Leute in Nicaragua sprechen? Ja genau, Spanisch. Für mich ist Spanisch – so wie wahrscheinlich auch für euch – aber nicht meine Muttersprache. Meine Muttersprache ist Miskito. Neben Miskito gibt es noch weitere Sprachen, die in Nicaragua vor allem an der Karibikküste, gesprochen werden: Sumu, Rama und Garífuna. Spanisch und Englisch lerne ich in der Schule. Wollt ihr auch ein bisschen Spanisch lernen?  
Viel Spaß und liebe Grüße aus dem Osten von Nicaragua! Carlos*

### Spanisch-Deutsch-Memory

Schreibe folgende Wörter auf Kärtchen oder drucke das Memory aus (du findest es online unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)).

hallo – hola // Guten Tag - buenos días // Wie geht's? – ¿Qué tal? // ich heiße – me llamo // ja – sí // nein – no // danke – gracias // bitte – por favor // gern geschehen, keine Ursache – de nada // Apfel – manzana // Wasser – agua // Entschuldigung – perdón // Mädchen – niña // Bub – niño // Mama – mamá // Papa – papá // Schwester – hermana // Bruder – hermano //

Wenn du einen Laptop/ein Tablet zur Verfügung hast, könnt ihr euch auch ein Sprachlern-Video ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=ugacWue1LYc>

# adventni siMBoli

## OZADJE • HINTERGRUND

Advent - čas tišine, pričakovanja, poln simbolov... Ob vsakem srečanju, bodisi v šoli, vrtcu, pri otroških urah, srečanjih se v adventnem času pripravi kratka meditacija s simboli kot so roka, vejica, luč, ali jabolko.

### Downloads

Den gesamten Beitrag findet ihr in deutscher Sprache auf unserer Website [www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar](http://www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar) unter „Werkbrief“, „Downloads zum Werkbrief“ oder mit diesem QR-Code.



## So erreichst du uns:

**Andreja Lepuschitz**  
Katoliška otroška mladina  
Referentka/ Referentin  
Viktringer Ring 26 /II  
9020 Klagenfurt a.W./ Celovec



andreja.lepuschitz@kath-kirche-kaernten.at  
0463 54587-3480  
Mobil: 0676 8772-3480

## MEDITACIJA Z OTROCI

*ROKE • Naše roke so odprte naše roke so prazne*

**Material: skodelica iz lesa ali stekla, steklena kroglica – sveča / vžigalice**



Stekleno ali leseno kroglico položimo v eno lepo skodelico. Premaknemo skodelico tako, da začne krogla krožiti na njenem dnu – gledamo v krogu, prisluškujemo njenemu šumu, čakamo, dokler se umiri.

Sami se umirimo

- naše oči se umirijo na krogli
- naše noge se umirijo
- naše roke se umirijo/ položimo jih na kolena; obrnemo jih z dlani navzgor, da se spremenijo v skodelico – naša «skodelica iz dlani» je prazna, čaka; naše roke zdaj pravijo: »Čisto smo prazne in odprte.«

Skodelica pride na sredo, postavimo svečo in jo prižgemo.

Pesem

Roke so tihe roke so prazne: Pravijo: Pridi k nam Gospod!(2x)

*VEJICA • Majhna vejica, ki prinašaš tako veliko upanje...*

**Material: zeleni prtiček/ serviet – vejica iz jelka- košarica- sveča- adventni venec**



Majhna vejica, ki prinašaš tako veliko upanje...

Zbiramo se- sredino okrasimo z zelenim prtičkom ali servieto Opazujemo zeleno barvo – Na kaj mislimo pri tem?

Zapremo oči in sanjarimo o vsem, kar je zeleno( travnik, gozd, travnate bilke, listi, rastline...)

Podajmo si košarico, v kateri je še zakrita – vejica iz jelke, vsak otrok poskuša dotipati, kaj je v košarici.

Ogledujemo si vejico v naši sredi:

Zunaj je narava zdaj mrzla, gola, trda, kakor da brez življenja.

Samo vejica z jelke nosi na sebi zeleno, barvo pomladi. Že sedaj pripoveduje o pomladi in nam skuša v temnih časih narediti veliko upanje.

Vsak otrok dobi svojo vejico, jo opazuje in gladi, jo vonja in se z njo rahlo dotika lic svojega soseda ( z zaprtimi očmi).

Vejici damo glas:

»Prihajam iz gozda.« - »Dišim«

»Imam ostre iglice.« »Kmalu bom okrašena«

Iz vejic položimo krog– postavimo svečo na sredo /namesto tega lahko uporabimo tudi adventni venec.

Pesem: Vi oblaki ga rositate

Molimo/ Prižgemo svečo  
Dobri Bog,  
Vejica nam olajšuje upanje.  
Namreč: kmalu bo čas dopolnjen.  
Ti nam daruješ Jezusa.  
Jezus, čakamo te! Amen.

## LUČ • Čakamo v temi

**Material:** čajne svečke – sveče /  
vžigalica – trakovi iz zlate folije



Oblikujemo svoje okolje : Vsak otrok postavi svojo čajno svečko tako, da nastane krog- v sredino po postavimo veliko sveče, lahko pa od sveče razporedimo zlate trakove kot »žarke«, vendar sveče še ne prižgemo. Luč v prostoru ugasnemo / sedimo nekaj trenutkov v temnem, se primemo za roke – vzgojitelj(ica) govori tekst / drugi ponovijo ( v šepetanju)  
Čakamo v temi.  
Čakamo na luč.  
Bog sam bo prišel.  
Ne bojte se!  
Svečo na sredi prižgemo – ogledamo si njen plamen

- naše roke kažejo, kako se giblje plamen/ kako pleše; plamen se umiri / tudi mi postanemo čisto mirni
- vsak drži svoje roke nad plamenom tako, da lahko čuti toploto
- vsakdo, ki to želi, gre s svečo enkrat v krogu (okoli mize) in sveča gre iz rok v roke med otroci
- voditelj/ica drži otroku svečo pred obrazom – otrok odpre šele oči, ko mu postane pred zaprtimi očmi svetlo oz. ko začuti toploto.

Izmislimo si molitvene klice / za to priložnost prižgemo čajne svečke  
»Jezus, ti si naša luč!«  
»Jezus, ti si naša pot!« (zaklad, pastir, življenje,...)

## JABOLKO • Jabolko okroglo in zrelo rdeče

**Material:** košarica s prtičem – veliko rdeče jabolko – meditativna glasba – sveča, vžigalice



V prtič zaviti jabolko položimo na sredo; vsakdo v krogu odpre po en krajec prtiča, dokler jabolko ne leži pred nami razkrito – nato podajamo jabolko iz roke v roko – ga opazujemo / ga skušamo čutiti.

**Varianta 1:** vsakdo, ki to želi, gre z jabolkom po enkrat v krog, predenj ga položi v sredino

**Varianta 2:** nekdo odpre roke, kakor da bi naredili skodelico, zapre oči, čaka, dokler mu ne pade jabolko od zgoraj (ki ga spusti kak drug družinski član);

**Sanjamo / igramo se za jablano– sledi telesna meditacija (morda z rahlo glasbo v ozadju):**

Najprej sem majhno rjavo jedrce. Skrito v naročju zemlje čakam, da mi nebo da zrasti.	/V stisnjeni gru i ležimo na tleh./
Počasi postajam večje.	/Počasi se zravnano./
Poženem korenine v zemljo.	/Z nogami čvrsto »poženem korenine« v tla./
In rastem navzgor – soncu.	/Premikam konice prstov proti počasi čisto od spodaj navzgor./
Postajam večje in večje in potrebujem veliko prostora.	/Dvigujemo roke, jih iztegujemo na stran jih zavrtimo/
Rastem z močjo sonca	/Z rokami naredimo velik lok /
In rib v vodi	/S konicami prstov potrkamo vodo prek vsega telesa od zgoraj navzdol./
In če ješ od mojih sadov	/Z obema rokama obiramo jabolka, pustimo drseti roke od ust do trebuha./
Potem boš tudi ti veliko in močan, velika in močna ko kako drevo.	/Z obema nogama stojimo trdno na tleh, roke držimo navzgor./

## Morebitne akcije

Deliti jabolko – ga skupaj pojesti; pripraviti pečena jabolka z marmelado in vanilijevo omako.

# 3 KÖNIGE UNTERWEGS – UNSER RECHT AUF SPIEL

Eines der Kinderrechte garantiert Kindern das Recht auf Spielen. Spielen in der Gruppe ist wichtig und noch besser wird es, wenn man sich sein Spiel selbst bauen kann. Hier findest du einen Vorschlag für ein selbstgestaltetes Brettspiel zum Thema „Die Heiligen 3 Könige“.

## MATERIAL

- 2 Pappkarton mind.A3
- Tonpapier (bunt gemustert, gelb, gold, grau,...)
- Acrylfarben (grün, hautfarben, gelb, rot, blau, orange, lila, ...)
- 3 Klopapierrollen
- dicke Filzstifte (schwarz und verschiedene Farben)
- Klebstoff
- Scheren
- Malerklebeband
- Lineal
- alte Zeitungen als Unterlage



## ANLEITUNG

1. Die zwei Kartons mit Abdeckklebeband zusammenkleben, dabei zwei Millimeter zwischen den Kartons lassen, damit man sie zusammenklappen kann. Dann werden sie mit Acrylfarben angemalt, sie sollen aussehen wie eine Wiese. Danach trocknen lassen.
2. Die Spielfelder aus grauen Papier ausschneiden (5x5cm große Ecken).
3. Für den Start wird ein Stern aus gelben Papier ausgeschnitten, für die 5 Häuser verwendet man verschiedenfarbigen Karton und malt mit Filzstift eine Tür und Fenster auf. Für das Ziel wird ebenfalls eine Kirche auf Karton gezeichnet und ausgeschnitten, hier werden auch mit Filzstiften Tür und Fenster und evtl. Glocke gezeichnet.
4. Wenn alle Elemente fertig sind, werden sie auf den getrockneten Karton geklebt. Der Start soll unten sein und die Kirche, also das Ziel, oben. Beim Rest ist es egal, die Route kann so verlaufen wie ihr wollt.
5. Für die Spielfiguren werden die Klopapierrollen so angemalt, dass ca. 3 cm Hautfarbe haben und der Rest in einer gewünschten Farbe gehalten wird. Alle drei sollen eine andere Farbe haben. Während die Farbe trocknet werden die Kronen und die Umhänge gemacht. Für die Kronen nimmt man goldenes oder gelbes Papier und man zeichnet eine Krone auf, dies wiederholt man drei Mal und schneidet sie aus. Die Umhänge sollen verschiedene Farben haben und zur Farbe der Rolle passen. Man zeichnet die Umhänge auf und schneidet sie aus. Wenn man drei Kronen und drei Umhänge hat, nimmt man zuerst die Kronen und klebt sie um den oberen Rand. Wenn sie zu lang ist, einfach etwas kürzen. Um den Umhang zu befestigen einfach die zwei Spitzen zusammenführen und festkleben und dort wo sie sich berühren einen Knopf malen. Diesen Schritt bei allen drei wiederholen. Zum Schluss wird noch ein Gesicht auf die hautfarbene Fläche gemalt.

## Downloads

Mehr dazu findet ihr auf unserer Website [www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar](http://www.kath-kirche-kaernten.at/jungschar) unter „Werkbrief“, „Downloads zum Werkbrief“ oder mit diesem QR-Code.

**Spielfelder (Vorlage)**  
**Stern, Mantel, Krone (Vorlage)**  
**Haus, Kirche (Vorlage)**





Spielfeld



Spielfelder -  
Häuser



Spielfiguren



Kronen



Umhänge

## SPIELANLEITUNG

### MATERIAL

- Spielfeld (gebastelt)
- Spielfiguren (gebastelt)
- 1 Würfel

### Downloads

Mehr dazu findet ihr auf unserer Website  
[www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar](http://www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar)  
unter „Werkbrief“, „Downloads zum  
Werkbrief“ oder mit diesem QR-Code.



### Ratefragen

Das Ziel des Spiels ist es, in die Kirche zum Abschlussgottesdienst zu kommen, doch die Sternsinger haben noch 5 Häuser vor sich. Bei diesen 5 Häusern muss noch gesungen werden. Die Bewohner dieser Häuser sind speziell, sie haben alle Fragen. Teilt eure Gruppe in 3 Teams. Jedes Team bekommt als Spielfigur einen der drei Könige. Beginnt am Start und würfelt los. Die gewürfelte Augenzahl gibt vor, wie viele Spielsteine ihr überqueren dürft. Kommt ihr allerdings zu einem Haus, müsst ihr solange würfeln bis ihr mit der Augenzahl auf dem Feld des Hauses stehen bleibt. Jetzt müssen Fragen beantwortet werden. Diese liest die/der SpielleiterIn den einzelnen Teams vor und sie müssen antworten. Diese/r achtet auch darauf, dass nur jenes Team antwortet, das an der Reihe ist. Wenn die Frage richtig beantwortet wird, bleibt man am Haus stehen und darf in der nächsten Runde wieder würfeln. Liegt man falsch, muss man 3 Felder zurück.

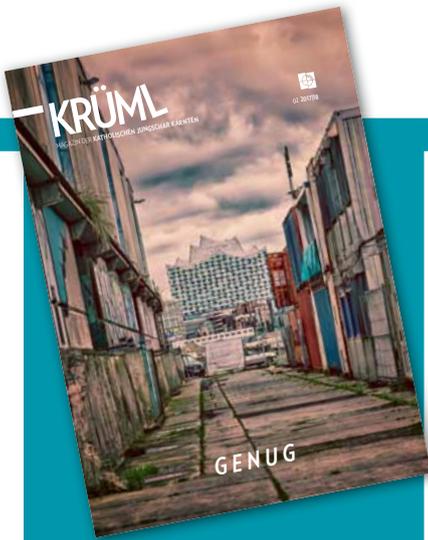
Es gibt aber kein zweimal Würfeln in einem Zug auch wenn man einen Sechser hatte. Auf einem Feld dürfen auch mehrere stehen und es gibt kein rausschmeißen! Gewonnen hat jenes Team, das als erstes in der Kirche ist.

Mögliche Ratefragen (noch mehr Fragen und die Antworten gibt es zum Download)

- Sagt einen Spruch auf oder singt ein Sternsingerlied!
- Warum gibt es die Sternsinger?
- Seit wann gibt es die Sternsingeraktion?
- Auf welchen Bibelfiguren beruhen die Sternsinger?
- Welche Gaben bringen die drei Weisen dem Jesuskind?
- Wer hat den drei Weisen den Weg gezeigt?



Andrea Erlacher, Redaktionsteam



Kinderrechte Quelle:  
vgl. UN-Kinderrechtskonvention.

Die aktuellen Ausgaben  
unseres Werkbriefs findest du  
auch auf unserer Website:  
[www.kath-kirche-kaernten.at/  
jungchar](http://www.kath-kirche-kaernten.at/jungchar)

unter  
„Werkbrief“  
oder mit  
diesem  
QR-Code.



## DAS JUNGSCHARTEAM WÜNSCHT EUCH UND EUREN FAMILIEN EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT!

*Komm, Licht vom Lichte,  
komm du und leuchte in uns rein.*

*Ja, komm, erhelle Herz und Sinn und mach sie klar und rein.  
Komm, Licht vom Lichte, komm du, vertreib die Dunkelheit.  
Vertreib was in uns finster ist, den Hass, den Neid, den Streit.  
Komm, Licht vom Lichte, komm du, zeig uns dein Angesicht.  
Du bist doch unsres Lebens Licht, ja komm Herr Jesus Christ.*

*Amen*

Quelle: Katholische Jungchar Diözese Gurk-Klagenfurt: Wo zwei oder drei.  
Elemente für liturgische Feiern mit Kindern, Klagenfurt 2005, S.33.

Modelle und Anregungen für das Feiern von Gottesdiensten  
in der Adventszeit und zu Weihnachten findet ihr unter  
<http://wien.jungchar.at/modelle/messmodelle/>  
oder diesem QR-Code.



Holt euch eure  
**KRÜML-Sammelbox**  
als Weihnachtsgeschenk  
im Jungscharbüro oder  
sendet uns eine Nachricht  
an 0676 8772 2482 und  
wir senden sie euch nach  
Hause.



unterstützt von:



## TERMINE

### NIKOLOSCHULE

Botschafter mit Herz und Seele -  
Für alle die den Nikolaus vertreten.

Dienstag 14. November, Pfarrzentrum Spittal  
oder Donnerstag 16. November, Pfarrhof Launsdorf  
Jeweils von 18:00 - 20:30 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung unter  
[ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at)  
oder 0676 8772 2480.



STERNSINGERAKTION 2018 -  
VERNETZUNG UND AUSTAUSCH  
Lernen wir uns kennen! Wo?

Pfarrhof Hermagor,  
Donnerstag 30. November,  
18:00-20:00 Uhr

ODER  
Jugendzentrum Feldkirchen,  
Donnerstag 7. Dezember,  
18:00-20:00 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung unter  
[ka.kjs-dka@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kjs-dka@kath-kirche-kaernten.at)  
oder 0676 8772 2481.

